

Fahrer-Schutzscheiben für Busse im ÖPNV

Tröpfchenschutz für Busfahrer und Fahrgäste schon für 15 Modelle verfügbar

Rendsburg, 10.06.2020. Immer mehr Normalität beim Busfahren: Die Corona-Schutzscheiben für Busse des ÖPNV ermöglichen wieder den Fahrkartenverkauf ohne improvisierte Schutzmaßnahmen. Für 15 Modelle sind die Schutzscheiben bereits entwickelt worden. Und es werden immer mehr.

Schluss mit Absperrbändern, Plastikfolien und anderen provisorischen Corona-Schutzmaßnahmen in Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Zwei Unternehmen aus Schleswig-Holstein haben es sich zur Aufgabe gemacht, für Sicherheit und vor allem Normalität im ÖPNV zu sorgen. Gemeinsam mit der Hansen GmbH hat das Unternehmen Foilsquare stabile und leicht nachzurüstende Fahrer-Schutzscheiben entwickelt. Damit ist der Fahrkartenverkauf im Bus nun trotz der Corona-Pandemie möglich. Die Verkehrsbetriebe können dadurch ihre Einnahmen wieder steigern.

Da von den Betrieben unterschiedlichste Busmodelle eingesetzt werden, braucht es jedoch exakt passende Vorrichtungen. Foilsquare hat bereits Schutzscheiben für 14 der gängigsten Fahrzeugmodelle entwickelt, das 15. Modell gibt es seit heute. Unter den bereits verfügbaren Modellen befinden sich etwa der Iveco Crossway, Irisbus, MAN Lion's City und weitere sowie mehrere Modelle des Mercedes Benz Citaro, aber auch Modelle von Scania, Solaris und Setra sind dabei.

Das Unternehmen aus Norddeutschland arbeitet zusammen seinem Partner, der Firma Hansen, weiterhin daran, den Schutz für weitere Modelle und Betriebe zugänglich zu machen. Da es teils sehr individueller Lösungen bedarf, arbeitet man eng mit den Betrieben zusammen: „*Wir haben teils Spezial-Lösungen mit einzelnen Verkehrsbetrieben erarbeitet, in enger Abstimmung mit deren Werkstätten und Betriebsräten*“, sagt Geschäftsführer Lasse Brehm. Der Handlungsdruck sei groß, ebenso wie der Wille, Gäste und Personal bestmöglich zu schützen und für einen angstfreien und möglichst entspannten (Arbeits-)Alltag zu sorgen.

Viele der Busbetriebe, die insgesamt ca. 80.000 Busse im deutschen ÖPNV stellen, stehen unter finanziellem Druck. Um das Ansteckungsrisiko für Fahrpersonal und Fahrgäste zu minimieren, mussten sie ihre Fahrerbereiche absperren und damit Einbußen bis hin zum kompletten Wegfall beim Fahrkartenverkauf verzeichnen.

Die Schutzscheiben sind bereits in verschiedensten Verkehrsbetrieben in mehreren Bundesländern im Einsatz. Auch im europäischen Ausland haben bereits die ersten Betriebe die Schutzscheiben erfolgreich eingeführt.

Der unter dem Namen D-Shield[®] by Hansen vermarktete Tröpfchenschutz minimiert das Ansteckungsrisiko zwischen Fahrpersonal und Fahrgästen und stellt eine dauerhafte und zuverlässige Lösung dar. Damit ermöglicht er eine Wiederaufnahme des Fahrkartenverkaufs. Und: Busfahren wird wieder „normal“. Kein rotes Absperrband, das eher an einen Unfall erinnert, und keine Plastikfolien mehr. Die Fahrgäste können so wieder beim Fahrer einsteigen und ihre Fahrkarte direkt im Bus erwerben.

Optimaler Schutz beim Busfahren

Die D-Shields® by Hansen bieten höchste Qualität wie vom Erstausstatter. Sie sind aus hartbeschichtetem Polycarbonat gefertigt und damit besonders stabil, belastbar und hochwertig. Der Kunststoff ist 200-mal schlagfester als Glas, ähnlich kratzbeständig und genauso transparent. Das bestätigen diverse Prüfinstitute, darunter beispielsweise der TÜV Nord, TÜV Rheinland und die DEKRA. Polycarbonat als selbstverlöschendes Material ist zudem eine gute Wahl in Sachen Brandschutz und erfüllt die Norm TA 29.

Die transparenten Schutzscheiben sind bereits für diverse Bus-Modelle und Hersteller erhältlich und im Einsatz – laufend kommen neue hinzu. Geliefert wird ein Komplettbausatz, der mit wenigen Handgriffen montiert werden kann. Die Schutzscheibe öffnet und schließt dann zusammen mit der Kassentür und wird Bestandteil der Fahrerkabine. Eine zusätzliche Ent- oder Verriegelung entfällt. Kassen und Münzwechsler können ohne Werkzeug getauscht werden.

Die hochwertigen Scheiben erfüllen EU-Normen und sind in Deutschland zugelassen. In jede Scheibe ist ein individuelles Prüfsiegel nach ECE R43 eingraviert, sodass die Charge und der Hersteller nachverfolgt werden können.

Die Foilsquare Werbetechnik GmbH aus Rendsburg hat die D-Shields® by Hansen zusammen mit dem Hersteller, der Hansen GmbH aus dem schleswig-holsteinischen Haselund, entwickelt und ist exklusiver Vertriebspartner. Geliefert wird bundesweit – aber auch aus anderen Ländern der DACH-Region sowie aus dem europäischen Ausland kommen bereits Anfragen.

Pressekontakt:

Lasse Brehm
Geschäftsführer
FOILSQUARE WERBETECHNIK GMBH
Lise-Meitner-Straße 5
24768 Rendsburg

Telefon: +49 4331 49 29 668
Fax: +49 4331 49 29 669
Mobil: +49 151 51 14 21 77

E-Mail: lb@foilsquare.com
www.foilsquare.com